

Kreistagsdrucksache Nr. 041/20

AZ. GB 3/4

Anlage 1

Tagesordnungspunkt

Aktionsplan "Mein blühender Landkreis"

Bericht

Verwaltungs- und Technischer Ausschuss (öffentlich) am 20.05.2020

In der Haushaltssitzung 2019 beantragte die CDU-Fraktion im Kreistag Tübingen zum Thema „Blühender Landkreis Tübingen“ eine Prüfung der Verwaltung, in welchen Bereichen der Landkreis Tübingen die Flächen für Blumen und insektenfreundliche Pflanzen erweitern kann und welche Maßnahmen zur Förderung eines „blühenden Landkreises“ durchgeführt werden können.

Zur Begründung wird insbesondere ausgeführt, dass kreisweite Projekte für alle Akteure und auf den Flächen im Kreis angestoßen werden sollen. So wichtig die verstärkten Maßnahmen, die durch Landwirte*innen und weitere Akteure in der Fläche erbracht werden auch sind, sie alleine reichen nicht aus, um den Rückgang der Arten aufzuhalten. Es braucht dazu das kommunale und private Engagement, denn der Erhalt der Biodiversität ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe und jeder kann einen Beitrag leisten.

Hierzu hat die Verwaltung einen Aktionsplan „Mein blühender Landkreis“ erstellt (**Anlage1**). Projektziele sind die Erhaltung und die Entwicklung von Ökosystemen als Lebensgrundlage für die heimische Flora und Fauna, die Aufwertung strukturverarmter Flächen, insbesondere Hausgärten, sowie die stärkere Vernetzung von Biotopen. Der Aktionsplan erstreckt sich über den Zeitraum 2021 bis 2025 und enthält Maßnahmen für alle Akteure im Kreis. Letztendlich soll der Aktionsplan in zeitlicher Hinsicht jedoch eine gewisse Flexibilität behalten, um attraktive Projekte des Landes, die im Aktionszeitraum zur Verfügung stehen sind, ebenfalls durchzuführen.

Jedes Jahr nimmt einen der Akteure besonders in den Fokus:

2021 – Gesamtbevölkerung, insbesondere Kinder und Jugendliche:

Der Aktionsplan startet mit einer Sensibilisierung der Bevölkerung für die kreisweite Biodiversitätsstrategie und fördert privates Engagement. Neben Haus- und Vorgärten bieten auch Balkone, Terrassen und Fensterbänke ein gutes Potential für die Anpflanzung wildbienenfreundlicher Blühmischungen oder Stauden. Um die Bevölkerung mit in die Verantwortung zu nehmen und Impulse zum Gärtnern zu geben, werden Saatgut für wildbienenfreundliche Blühwiesen, Samenbomben (Erde+Saatgut) für „Guerilla Gardening“ und Blumenzwiebeln von Wildformen verteilt. Begleitet wird die Verteilung von Informationsveranstaltungen und Workshops, z.B. zum Thema „Easy Gärtnern – Alternative zu Schottergärten“, der Erstellung von Flyern und Videos mit Pflanzanleitung und Pflage tipps.

Darüber hinaus stellt ein Wettbewerb für Schüler*innen und Studierende ein wesentliches Element zum Start des Aktionsplans dar. Es werden Konzepte für Biodiversität und Klimaschutz mit Themen wie Blühprojekte, Insektenhotels, Hochbeete, Abfallvermeidung und Konsumverantwortung ausgezeichnet. Die zehn besten Projekte sollen auf der Facebookseite des Landkreises abgestimmt und mit 1.000 € pro Projekt ausgezeichnet werden. Begleitet

wird der Wettbewerb durch eine Projektstudienarbeit zu den o.g. Themen zur Auswertung und Umsetzung der Wettbewerbsergebnisse.

Zudem ist die Fortführung und Intensivierung des Streuobstunterrichts geplant sowie die Einführung eines Biodiversitätsmoduls im Schulunterricht.

2022 – Landkreisflächen

Ein Schwerpunkt liegt darauf, die relevanten Flächen im Kreis zu identifizieren und Maßnahmen gemeinsam mit den jeweiligen Verantwortlichen umzusetzen. Grünflächen sollen durch Beratung von kommunalen Mitarbeitenden von Bauhof, Straßenmeisterei etc. zu artenschutzgerechtem Gehölzschnitt und Grünpflege beitragen. Ein Sonderprogramm des Landes zur Stärkung der biologischen Vielfalt auf Straßenbegleitgrün soll begleitet und vernetzt werden. Entlang der Premiumwanderwege sollen angrenzende Flächen mit Pflege-rückstand ermittelt und aufgewertet werden.

2023 – Landwirt*innen/Streuobstbewirtschaftende/Unternehmen

Landwirt*innen und Streuobstbewirtschaftende tragen bereits wesentlich zum Erhalt der Biodiversität bei. Sie sollen durch ein neues Schulungskonzept zu Schnitt und Bewirtschaftung des Unterwuchses bei der Etablierung eines artenreichen Grünlandes und Umsetzung in der Fläche unterstützt werden. Darüber hinaus sollen weitere Streuobstprojekte sowie die bienenfreundliche Anlage/Bepflanzung von Trockenmauern im Weinberg initiiert werden.

Unternehmen sollen bei Schaffung und Pflege von artenreichen Blühflächen und artenschutzfreundlicher Gebäudegestaltung hin zu naturnahen Firmengeländen beraten werden. Bei Interesse wird ein Wettbewerb durchgeführt.

2024 – Kommunen

Auch unsere Städte und Gemeinden sollen bei der Umsetzung von biodiversitätssteigernden Maßnahmen unterstützt werden. Analog zu Maßnahmen auf Landkreisflächen sollen auch sie entsprechend beraten werden zu artenschutzgerechtem Gehölzschnitt und Grünpflege, Steigerung der Biodiversität auf eigenen Flächen und Minimierung der Lichtverschmutzung. Viele Kommunen verfügen zudem bereits über biodiversitätssteigernde Projekte, die ggf. kreisweit vernetzt werden können.

Bei Interesse kann bei den Kommunen ein Modellbeet mit mehrjährigen, wildbienenfreundlichen und heimischen Stauden und Blühwiesenteilen angelegt und anschaulich beschildert werden. Hierzu soll in enger Abstimmung und Förderung durch Plenum Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt werden. Der Aktionsplan enthält Kapazitäten für sieben Modellbeete.

2025 – Evaluation und Ausblick

Nach Abschluss des Aktionsplans soll eine Evaluation stattfinden und der Kreistag soll über eine Weiterführung erfolgreicher Maßnahmen, neue Projekte oder eine Beendigung des Programms entscheiden.

Zur Umsetzung des Aktionsplans sind seitens der Verwaltung folgende Finanzierungsmittel erforderlich:

- 50.000 € Haushaltsmittel insgesamt für die Jahre 2020-2024,
- 0,5 Neustelle EG 10 (entspricht ca. 52.000 €) befristet auf fünf Jahre. Die Projekte sollen so durchgeführt werden, dass sie mit 0,5 VZÄ pro Aktionsjahr zu bewältigen sind.